

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1820

A06, A10

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Ministerin



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

31 Oktober 2022
Seite 1 von 3

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Europa und Internationales
Herrn Stefan Engstfeld MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:
312
bei Antwort bitte angeben

Ina Brandes

**Sitzung des Ausschusses für Europa und Internationales am 03.
November 2023**
**TOP „Missionen im Rahmen des EU-Forschungsförderprogramms
Horizont Europa“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die SPD-Fraktion hat den o. g. Bericht beantragt. Dieser Bitte komme
ich gerne nach.

Mit freundlichen Grüßen


Ina Brandes

Anlage

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4338
Telefax 0211 896-4555
poststelle@mkw.nrw.de
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



**Schriftlicher Bericht
der Ministerin für Kultur und Wissenschaft
an den Ausschuss für Europa und Internationales**

**„Missionen im Rahmen des EU-Forschungsförderprogramms
Horizont Europa“**

Die erfolgreiche Beteiligung am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation hat für das Land eine hohe Bedeutung, da sie einen Beitrag zur Positionierung von Nordrhein-Westfalen als Spitzenforschungsstandort in Deutschland und Europa leistet.

Im 9. EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont Europa“ wurden erstmals Missionen als EU-weite Forschungs- und Entwicklungsinstrumente aufgelegt. Sie sollen ehrgeizige Ziele zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen durch interdisziplinäre Innovationen angehen.

Die Daten über Förderungen durch das Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation Horizont Europa werden den Mitgliedsstaaten von der Europäischen Kommission in der E-CORDA Datenbank (E-CORDA = **E**xternal **C**ommon **R**esearch **D**ata **W**arehouse) zur Verfügung gestellt, die zwei- bis dreimal pro Jahr aktualisiert wird.

Da es sich um ein neues Förderinstrument handelt, ist der E-CORDA-Datenbestand in Bezug auf die Missionen in vielen Bereichen noch eher dürftig. Daher können derzeit noch keine belastbaren Auswertungen zur nordrhein-westfälischen Beteiligung an den Missionen vorgelegt werden.

Die Landesregierung unterstützt bereits seit 2006 die Beteiligung von nordrhein-westfälischen Stakeholdern an dem jeweiligen europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation durch ein Handlungskonzept. In der Fortführung der Unterstützung der Beteiligung der nordrhein-westfälischen Akteure an dem Programm werden, analog zur Entwicklung bei Horizont Europa, Bewährtes fort- und neue Ansätze eingeführt.



Aktuell wird auf das neue Instrument der Missionen durch gezielte Informationsmaßnahmen auf verschiedenen Kanälen wie dem Horizont Europa Newsletter des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft oder durch themenspezifische Beiträge im Rahmen von Veranstaltungen aufmerksam gemacht. Beispiele sind ein Werkstattgespräch „Mission Krebs im Rahmen von Horizont Europa für NRW“ am 15. Dezember 2022 in Essen, ein Werkstattgespräch in Aachen am 30. Mai 2023 zur nordrhein-westfälischen Beteiligung an der Mission „100 klimaneutrale und intelligente Städte“ oder ein „Workshop zur Förderung des Austausches zwischen EU- und Innovationsberaterinnen und -beratern in NRW“ am 24. Mai 2023 an der Universität Duisburg-Essen.

Entsprechende Aktivitäten zur Unterstützung sind auch für die kommende Phase geplant.

Im Rahmen der Wissenschaftsfreiheit und Autonomie fördern die Hochschulen ihre regionale, europäische und internationale Zusammenarbeit und entscheiden damit eigenständig auch über die Beteiligung am EU-Forschungsrahmenprogramm Horizont Europa. Im Rahmen der Novellierung des Hochschulgesetzes wird derzeit geprüft, ob und inwieweit Europäische Hochschulnetzwerke gesetzlich flankiert werden sollten.